

Corona-Newsletter

für Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste

12. Ausgabe, 14. Januar 2021

Das Gesundheitsamt möchte Sie bezüglich Ihres Engagements in der Bewältigung der Corona-Pandemie aktiv unterstützen.

Aktuell (Stand 14. Januar 2021) sind in Dresden 22 Einrichtungen von Infektion mit SARS-CoV-2 betroffen. Als Indexfälle oder Kontaktpersonen sind in diesen Einrichtungen insgesamt 335 Personen in Quarantäne.

Hygieneberatung

Jede stationäre Pflegeeinrichtung in Dresden erhält das Angebot für eine eintägige Begehung durch eine externe Hygieneberatung auf Kosten der Stadt.

Zum Leistungsspektrum gehören (eingegrenzt auf SARS-CoV-2):

- Begehung von Objekten, Überprüfung des IST-Standes
- Überprüfung der internen Unterlagen und Pläne, insbesondere zu SARS-CoV-2
- Protokollierung der kritischen Punkte
- Verbesserungsvorschläge zum Management von SARS-CoV-2
- Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen (IfSG & Lebensmittelrecht)
- Belehrung der Mitarbeiter vor Ort mit Teilnahmebestätigung
- Zertifikate für das Objekt/bei Wunsch Prüfsiegel möglich

Da sich die externe Hygieneberatung auf das Ausbruchs- (und Besuchs-)management zu SARS-CoV-2, Testverfahren, Hygienekonzepte, Kommunikationsabläufe in den Einrichtungen fokussiert, ist keine Konkurrenz zu Ihren gewohnten Anbietern und Strukturen, vorhanden.

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre ganz einrichtungsspezifischen Fragen mit der externen Hygieneberatung zu besprechen. Das Gesundheitsamt

(Abteilung Hygienischer Dienst) steht Ihnen natürlich weiter als Ansprechpartner zur Verfügung, allerdings mit eingeschränkter Kapazität.

Bitte melden Sie ihr Interesse für eine Hygieneberatung unter gesundheitsamt@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 53 58 an.

Die externe Hygieneberatung vereinbart dann mit Ihnen einen Termin. Der Vertragsabschluss sowie die Kostenübernahme erfolgen durch das Gesundheitsamt.

Impfungen

Viele Einrichtungen haben am Webinar zur Durchführung der Impfungen in sächsischen Pflegeeinrichtungen am 5. Januar 2021 teilgenommen.

Da die Abläufe offensichtlich noch nicht eingespielt sind, bzw. sich ändern, teilen wir Ihnen folgende Kontakte mit, unter denen Sie die Impftermine für Ihre Einrichtung bzw. Ihren ambulanten Pflegedienst aktiv organisieren können.

Bitte richten Sie Ihre Impfbereitschaft und die Anfrage eines Impftermins an folgende Mailadresse:

dresden@impfzentrum-sachsen.de
sowie in Kopie an kferse@dresden.de
Telefon: (03 51) 4 45 82 10

Stationäre Einrichtungen

Teilen Sie die Anzahl der in Ihrer Einrichtung zu Impfberechtigten (Bewohner/Personal) mit (Achtung – Einverständniserklärung auch der rechtlichen Betreuer ist nötig), und ob ein Arzt und ein/e MTA/Apotheker/in zur Aufbereitung des Impfstoffes gestellt werden können. Sie erhalten dann unverzüglich einen Termin für Ihre Einrichtung.

Bitte beachten Sie dazu auch alle Unterlagen und Informationen, die wir in der letzten Ausgabe des Newsletters benannt haben. Ein Impftermin vor Ort bei Ihnen kann nur durchgeführt werden, wenn Sie entsprechend vorbereitet sind. Quarantäne in Ihrer Einrichtung ist kein Hinderungsgrund mehr, wenn der Quarantänebereich entsprechend abgegrenzt ist.

Ambulante Pflegedienste

Teilen Sie die Anzahl der zu Impfenden Ihres Pflegedienstes mit. Sie erhalten dann umgehend einen Gruppenimpftermin für Ihren ambulanten Pflegedienst durch das Impfzentrum.

Durchführung der Impfungen

Die Durchführung der Impfungen erfolgt im Impfzentrum Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden.

Jeder Mitarbeiter bringt bitte folgende Unterlagen mit:

- Terminbestätigung (einmal beim Leiter des ambulanten Pflegedienstes)
- den ausgefüllten ärztlichen Anamnesebogen
- den Bogen zur Impfaufklärung
- den Personalausweis
- die Krankenversicherungskarte
- den Impfausweis
- falls vorhanden Herzpass, Diabetikerausweis oder Medikamentenliste

Alles Gute für Sie, Ihre Familien und die von Ihnen betreuten Patienten und Bewohner!

Dr. Frank Bauer

Amtsleiter
Gesundheitsamt